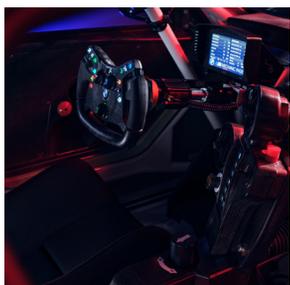




Neues Jahr, neues Auto

Die Vorbereitungen auf den Start der GT4 Saison laufen auf Hochtouren. Hoфор Racing by Bonk Motorsport geht in der kommenden Saison in der ADAC GT 4 Germany mit zwei komplett neuen Rennfahrzeugen an den Start. MORITZ stellt die Neuerungen vor.



Hoфор Racing by Bonk Motorsport
alle Infos zum Team
und den Rennen:
www.bonk-motorsport.de

Was für den Maler der Pinsel ist, ist für den Rennfahrer sein Auto. Es ist daher nicht verwunderlich, dass beim Abschlussrennen der vergangenen Saison am Hockenheimring die beiden BMW M4 F82 Modelle mit denen das Team von Hoфор Racing by Bonk Motorsport viele Jahre gefahren war, gebührend verabschiedet wurden. Denn schon damals war klar, dass es in der kommenden Saison ein großes Upgrade geben würde. Jetzt sind die beiden Nachfolgemodelle, die zwei BMW M4 G82, beim Team angekommen und durften ebenfalls am Hockenheimring bei ersten Testfahrten ihr Potential unter Beweis stellen. »Die ersten Eindrücke, die wir auf der Strecke sammeln konnten, sind positiv«, bestätigt Teammanager Felix Schmenk. Schon bei diesen hätten sich alle Fahrer erfreut über ein deutlich besseres Fahrgefühl und Handling gezeigt. Die neuen G82 sind nicht nur knappe 20 cm länger als die alten Modelle, sondern haben auch einen etwas längeren Radstand, der das Fahrverhalten begünstigt. Der Hersteller hat viele Detailverbesserungen durchgeführt, etwa bei der Haptik der Knöpfe am Lenkrad, die bestens beim Team ankommen. Besonders wichtig im neuen Fahrzeug ist der Einsatz von Naturfasern in vielen Komponenten. Aus diesen Teilne besteht unter anderem die Motorhaube und auch einige Komponenten im Cockpit. Sie sind deutlich leichter als die Standardserien-Ausstattung. So kann der Rennwagen trotz dem

Einbau vieler für die Sicherheit des Fahrzeuges wichtiger Komponenten sein Gesamtgewicht im Vergleich zum Serienmodell um etwa 300 Kilo reduzieren. Dies wirkt sich positiv auf die Agilität des Fahrzeuges aus. Naturfaserbauteile sind darüber hinaus noch deutlich besser recyclebar. Damit reißen sie sich perfekt ins Nachhaltigkeitskonzept der GT4 und von Hoфор Racing by Bonk Motorsport ein. Für das Team, das seit 2020 auch klimaneutral agiert, sind alle Maßnahmen zur Nachhaltigkeit wichtig, wie Schmenk betont. Die Wagen der Rennserie können ein Trendsetter für eine spätere Umsetzung von Neuerungen in den Serienmodell sein. Eine Vorreiterrolle übernimmt man bei der ADAC GT4 Germany auch bei der Verwendung von regenerativ erzeugten Kraftstoffen. Schon in dieser Saison liegt ihr Anteil bei über 50 Prozent. Mit so viel neuer Power im Gepäck hat man sich für die neue Saison auch wieder große Ziele gesetzt: »Wir wollen wieder oben angreifen und zumindest das beste BMW Auto im Feld stellen,« erklärt Schmenk. alh



Naturfaser Komponenten im Cockpit